



**Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter  
im Dienst der „caritas“!**

Ein unbekannter Tiroler Künstler hat im Jahr 1480 die Darstellung des hl. Nikolaus im damals modernen Stil der Gotik geschnitzt. Auch wenn sich die Kunstepochen im Laufe der Jahrhunderte änderten, dennoch haben die Menschen den „alten“ Nikolaus unverändert erhalten.

Mehr noch als die künstlerisch wertvolle Figur war und ist ihnen die Botschaft des Heiligen wichtig und nicht veränderbar: Nikolaus handelt aus dem Geist der Frohen Botschaft, die er in Händen hält. Sie ist der Beweggrund, dass seine Hilfe wirkte, wie die drei goldenen Äpfel zeigen. Schließlich macht der Hirtenstab deutlich:

Wer seinem Beispiel folgt, wird selbst zum wertvollen Helfer, zur wertvollen Helferin. Der Nikolaustag ist eine willkommene Gelegenheit, um Ihnen „Vergelt's Gott“ und „Danke“ zu sagen für Ihren beherzten Einsatz, durch den gerade in schwierigen Zeiten die Menschenfreundlichkeit und Nähe Gottes erfahrbar wird!



Clemens Bieber  
Domkapitular  
Vorsitzender